

nen Aminosäure auf die Esterbindung der in der Peptidylstelle gebundenen Aminosäure. Durch diesen nucleophilen Angriff wird die Aminosäure aus der Peptidylstelle auf die Aminosäure in der Akzeptorstelle übertragen und die Aminosäurekette verlängert. An die Peptidylstelle ist somit nur noch eine unbeladene tRNA gebunden.

3 Im letzten Schritt erfolgt die Translokation, wodurch die Peptidkette aus der vorderen Akzeptorstelle in die hintere Peptidylstelle gelangt. Auch hierzu werden GTP-beladene Elongationsfaktoren benötigt. Anschließend kann die Elongation von neuem starten.

MERKE:

Die Translokation erfolgt durch einen Positionswechsel des Ribosoms. Die tRNAs bleiben an der mRNA gebunden und verändern ihre Position während der Translokation nicht.

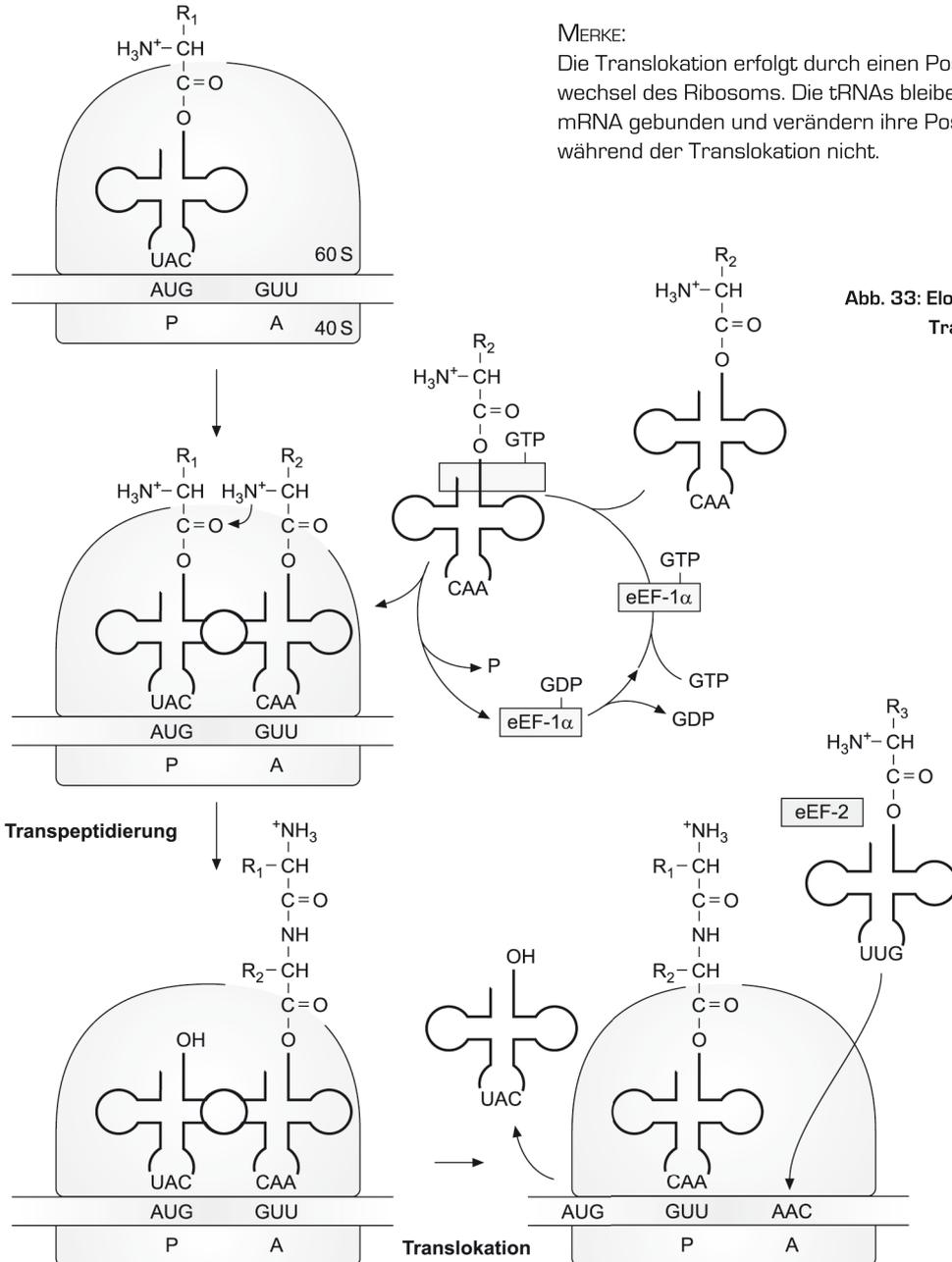


Abb. 33: Elongation der Translation